

(2507—1)

Nr. 871.

**Executive Realitäten - Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
Eugen v. Fichtenau die executive Ver-  
steigerung der den Herren Johann  
und Heinrich Reich gehörigen, gericht-  
lich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten  
Rectf.-Nr. 28 und 146/4 in Rudolfs-  
werth bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssatzungen, und zwar:  
die erste auf den

6. November,  
die zweite auf den

11. December 1868  
und die dritte auf den

15. Jänner 1869,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12  
Uhr, in dem diesgerichtlichen Rathss-  
saale mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-  
nach insbesondere jeder Picitant vor  
gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-  
dium zu Händen der Picitationscom-  
mission zu erlegen hat, sowie das  
Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth, 1. September 1868.

(2294—1)

Nr. 3391.

**Bekanntmachung.**

Das k. k. Bezirksgericht Radmanns-  
dorf gibt dem Herrn Alois Ambros von  
Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes,  
hiemit bekannt, daß die Rubrik des Feil-  
bietungsbescheides ddo. 4. August 1868,  
Nr. 3023, über das Gesuch der Johanna  
Wartl von Radmannsdorf gegen Josef  
Plenčar von dort hinsichtlich des execu-  
tiven Verkaufes der Realität Post-Nr. 252  
ad Stadtgut Radmannsdorf dem ihm als  
Curator ad actum aufgestellten Hrn. Gre-  
gor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt  
wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 31. August 1868.

(2441—1)

Nr. 8019.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten  
Juni l. J., Z. 5122, wird bekannt ge-  
geben, daß bei resultatloser erster Feilbie-  
tung am

16. October l. J.,  
Vormittags, in der Gerichtskanzlei zur  
zweiten executiven Feilbietung der dem  
Josef Skapin von Joannite H.-Nr. 10 ge-  
hörigen Realitäten geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
18. September 1868.

(2323—1)

Nr. 2361.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
hiemit bekannt gemacht, daß über Ansu-  
chen des Herrn Eduard Pour von Lai-  
bach die mit dem diesgerichtlichen Be-  
scheide vom 17. April 1868, Zahl 1186,  
auf den 20. Juli, 19. August und 19ten  
September 1868 angeordneten executiven  
Feilbietungen des Heiratsgutes pr. 525 fl.  
ö. W. auf den

14. October,  
14. November und  
16. December d. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen wor-  
den sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten  
Juli 1868.

(2215—1)

Nr. 3737.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche  
Edict vom 19. Juni 1868, Zahl 3016,  
wird bekannt gemacht, daß die auf den  
22. l. M. angeordnete Relicitation der  
von Martin Blagoine entstandenen Real-  
itäten über Ansuchen des Executionesfüh-  
rers Johann Koban von Slapp auf den

27. October l. J.,  
früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vori-  
gen Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten  
Juli 1868.

(2375—1)

Nr. 4726.

**Reaffumirung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte  
wird hiemit bekannt gemacht: Es habe  
über Ansuchen der Frau Maria Svetina,  
durch Herrn Dr. Pongraz in Laibach, in  
die Reaffumirung der bereits bewilligten  
und sistirten executiven Feilbietungen der  
dem Anton Anton von Mannsburg gehö-  
rigen, im Grundbuche der Pfarrrgalt  
Mannsburg sub Urb.-Nr. 19 vorkom-  
menden, auf 1509 fl. 40 kr. bewertheten Rea-  
lität pto. 192 fl. 15 kr., gewilliget und  
zu deren Vornahme die Tagssatzun-  
gen auf den

20. October,  
20. November und  
22. December l. J.,  
jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei in Stein mit dem vori-  
gen Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten  
August 1868.

(2329—1)

Nr. 3056.

**Erinnerung**

an den Johann Fugina von Wimol  
Nr. 4, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
neubl wird dem Johann Fugina von  
Wimol Nr. 4, derzeit unbekannten Auf-  
enthaltes hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Fugina, Anna  
Bogrin, Ulsula Fugina und Katharina  
Fugina von Wimol, durch Dr. Breenit  
wider denselben die Klage pto. 84 fl. c. s. c.  
sub praes. 11. Juli 1868, Zahl 3056,  
hieramts eingebracht, worüber zur sum-  
marischen Verhandlung die Tagssatzung  
auf den

23. October l. J.,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. O. angeordnet und dem Beklagten  
wegen dessen unbekannten Aufenthaltes  
Johann Kom von Čepiach als Curator  
ad actum auf seine Gefahr und Kosten be-  
stellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende  
verständiget, daß er allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen habe, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernneubl, am  
14. Juli 1868.

(2295—1)

Nr. 2999.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria  
Erjanc von Weizelburg gegen Anton Krish-  
ner von Jalna wegen aus dem Vergleiche  
vom 5. September 1865, Z. 3146, schul-  
diger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die execu-  
tive öffentliche Versteigerung der dem letz-  
tern gehörigen, im Grundbuche der Herr-  
schaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 252 3/4,  
im gerichtlich erhobenen Schätzungswert  
von 133 fl. ö. W. gewilliget und zur  
Vornahme derselben die drei Feilbietungs-  
tagssatzungen auf den

19. October,  
19. November und  
21. December 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswert an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Picitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten  
August 1868.

(2374—1)

Nr. 4723.

**Reaffumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
hiemit bekannt gemacht: Es habe über  
Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch  
Herrn Dr. Pongraz in Laibach, in die  
Reaffumirung der mit diesgerichtlichem  
Bescheide vom 29. October 1866, Zahl  
6787, bewilligten und sistirten Feilbie-  
tungstagsatzungen der dem Jakob Scharz  
von Homoz gehörigen, im Grundbuche  
Münkendorf sub Urb.-Nr. 11 vorkommen-  
den, auf 1696 fl. 30 kr. bewertheten Rea-  
lität pto. 174 fl. c. s. c., gewilliget und  
zu deren Vornahme die neuerlichen Tag-  
satzungen auf den

20. October,  
20. November und  
22. December l. J.,  
jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, im Ge-  
richtsorte Stein anberaumt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Picitationsbedingungen  
können in den gewöhnlichen Amtsstunden  
hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten  
August 1868.

(2182—1)

Nr. 4657)

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
bekannt gemacht, daß in der Executions-  
sache des Herrn Johann Koster von Or-  
teneg Nr. 14 über Ansuchen beider Theile  
die mit Bescheide vom 21. Mai 1868  
angeordnete erste und zweite Feilbietung  
der dem letztern gehörigen Realität mit  
Aufrechterhaltung der auf den

23. October 1868  
angeordneten dritten Feilbietung für abge-  
halten erklärt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten  
August 1868.

(2476—1)

Nr. 4988.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte  
wird im Nachhange zum Edict vom 24ten  
April 1868, Z. 2490, bekannt gemacht,  
daß die in der Executionsache des Se-  
bastian Riglar von Willingrain Nr. 16  
gegen Mathias Oberstar von Stateneg  
Nr. 14 auf den 17. l. M. angeordnete  
erste Feilbietung der dem letztern gehöri-  
gen Realität über Ansuchen beider Theile  
für abgehalten erklärt wurde, und daß es  
bei der auf den

16. October und  
16. November l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-  
tung mit dem vorigen Anhang sein Ver-  
bleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten  
September 1868.

(2248—1)

Nr. 3935.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zwo-  
fel von Dolnje Nr. 8 gegen Anton Fer-  
jancic von Dolnje Nr. 15 Nachlaß wegen  
aus dem Vergleiche vom 30. September  
1867, Z. 3578, schuldiger 800 fl. 40 kr.  
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche  
Versteigerung der dem letztern gehörigen,  
im Grundbuche Premersheim Tom. III, pag. 1,  
Urb.-Nr. 43, Rect.-Z. 29 vorkommenden  
auf 1252 fl. bewertheten Realität und der  
im Grundbuche Slapp sub pag. 190 vor-  
kommenden, auf 1345 fl. bewertheten  
Realität gewilliget und zur Vornahme  
derselben die executiven Feilbietungstags-  
satzungen auf den

10. October,  
11. November und  
14. December 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, die erste

und zweite in der Gerichtskanzlei und die  
dritte in loco rei sitae mit dem Anhang  
bestimmt worden, daß die feilzubietende  
Realität nur bei der letzten Feilbietung  
auch unter dem Schätzungswert an den  
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Picitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten  
Juli 1868.

(2384—1)

Nr. 4328.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche  
Edict vom 21. Juni 1868, Z. 3080,  
wird hiemit bekannt gegeben, daß über  
Ansuchen des Executionesführers die mit  
dem Bescheide vom 21. Juni 1868, Zahl  
3080, auf den 27. August l. J. angeord-  
nete dritte executive Feilbietung gegnerischer  
Realitäten auf den

30. November l. J.  
früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit  
dem vorigen Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten  
August 1868.

(2367—1)

Nr. 4943.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
hiemit bekannt gemacht, daß die mit Be-  
scheide vom 9. Februar 1868, Z. 802,  
pto. 752 fl. 38 kr. auf den 1. Septem-  
ber und 1. October l. J. anberaumten  
executiven Feilbietungen der dem Johann  
Gams aus Münkendorf gehörigen Rea-  
litäten über Einverständnis des Executen  
und des Executionesführers Herrn Karl  
Holzer, durch Herrn Dr. Rudolf, als ab-  
gehalten anzusehen sind, und es wird ledig-  
lich zur dritten auf den

3. November l. J.  
früh 9 Uhr im Gerichtsorte Stein an-  
beraumten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten  
August 1868.

(2451—2)

Nr. 3486.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird  
mit Bezug auf das Edict vom 15. Juli  
l. J., Z. 2731, hiemit bekannt gegeben,  
daß in der Executionsache des Anton Pfei-  
ser bei Kalisch gegen Barthelma Benedig  
zu Selzach zu der auf den 9. l. M. an-  
geordneten ersten Feilbietung der dem letz-  
tern gehörigen, im Grundbuche der Herr-  
schaft Laß sub Urb.-Nr. 1774 vorkom-  
menden Realität kein Kauflustiger erschie-  
nen ist, daher am

9. October l. J.  
zur zweiten Feilbietung, und zwar im  
Orte der Realität zu Selzach geschritten  
wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 9. Sep-  
tember 1868.

(2399—2)

Nr. 13853.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-  
gerichte wird kundgemacht:

Es sei im Wege der Relicitation die  
executive Feilbietung der für Martin Pra-  
šovic auf der Realität des Johann Pra-  
šovic von Wroß sub Urb.-Nr. 283 ad  
Sonnegg zufolge Schuldscheines ddo.  
13. August 1860 haftenden Forderung  
von 315 fl. auf den

21. October 1868,  
Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang fest-  
gesetzt, daß hiebei obige Forderung auch  
unter dem Nennwerthe hintangegeben wer-  
den würde, und daß der Meistboth so-  
gleich zu Händen der Liquidations-Com-  
mission zu erlegen sein wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach am 8. September 1868.

(2371-1) Nr. 4706.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Gerlar in Laibach, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen Matthäus Dornig in Maunsburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. October 1867, Z. 6754, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbars-Nr. 418 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4024 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

13. October,  
11. November und  
15. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten August 1868.

(2372-1) Nr. 4724.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Svetina, durch Herrn Dr. Pongraz in Laibach, gegen Michael Pintar von Mittejarze wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juni 1865, Z. 2796, schuldiger 885 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb.-Nr. 592½ und im Grundbuche Rothenbachel sub Urbars-Nr. 109 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

20. October,  
20. November und  
22. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte Stein mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

(2368-1) Nr. 4993.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ewelin von Kreuz gegen Margaretha Kuzar von Kranz wegen aus dem Vergleiche vom 18. November 1856, Z. 8575, schuldiger 16 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Comenda St. Peter sub Urbars-Nr. 156, Rectf.-Nr. 89½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

13. October,  
13. November und  
12. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten August 1868.

(2305-1) Nr. 3284.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasiß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stuch von Malavas, als Cessionär des Anton Kovšin von Oberdorf, Bezirk Reifnitz, gegen Anton Germ, vulgo Gervol, von Zagorica Haus-Nr. 33 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Jänner 1860, Z. 323, schuldiger 17 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 96½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1487 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungstagssatzung auf den

10. October l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlasiß, am 8. August 1868.

(2317-1) Nr. 1927.

**Erinnerung**

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorevc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorevc von Dovsko hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeme von Klece als Bevollmächtigter des Johann Peve von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 50 fl. c. s. c. sub praes. 19. Juni 1868, Z. 1927, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Zupančič von Dovsko als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.

(2318-1) Nr. 1926.

**Erinnerung**

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorevc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Dgorevc von Dovsko, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeme von Klece wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 20 fl. c. s. c. sub praes. 19ten Juni 1868, Z. 1926, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und für den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Zupančič von Dovsko als Curator ad actum auf Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.

(2331-1) Nr. 3466.

**Erinnerung**

an den unbekannten wo befindlichen Josef Weiß aus Loibnitz und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannten wo befindlichen Josef Weiß aus Loibnitz und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Weiß von Svibnit C.-Nr. 1, durch Dr. Bresnik, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Tom. 28, Fol. 210 ad Herrschaft Pölland sub praes. 31. Juli 1868, Z. 3466, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Müller von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1868.

(2249-3) Nr. 3934.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zwofel von Dolenje Nr. 8 gegen Josef Terbizan von Dolenje Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 23. December 1841, Z. 170, schuldiger 367 fl. 47 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 142 und Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 897 fl. und 200 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

9. October,  
10. November und  
10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, die erste und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Juli 1868.

(2154-3) Nr. 3970.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ana Zabar von Podulze gegen Martin Zabar von Podulze wegen schuldiger 26 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landsstraß sub Verg.-Nr. 349 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 420 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

10. October,  
11. November und  
12. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juni 1868.

(2333-3) Nr. 3054.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Dom von Töplitz, durch Dr. Bresnik, gegen Jakob Mazelle von Töplitz wegen aus dem Urtheile vom 4. December 1867, Z. 6746, schuldiger 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Fol. 77 und 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 65 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

7. October,  
7. November und  
9. December 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1868.

(2288-3) Nr. 5977.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Veniger von Dornegg Nr. 28 gegen Anton Zinderšič von Topolz wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1866, Z. 6553, schuldiger 8 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Vicariatsgült St. Helena in Prem sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

6. October,  
6. November und  
4. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1868.

(2289-3) Nr. 6172.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbančič von Watsch Nr. 85 gegen Anton Knafelz von Sagurje Nr. 82 wegen aus dem Urtheile vom 10. September 1854, Z. 6037, und Cession vom 20sten Jänner 1868 schuldiger 133 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

9. October,  
10. November und  
11. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1868.

## Annonce.

Eine Frau wünscht täglich einige Stunden im **Clavier** gegen ein **mässiges Honorar** Unterricht zu ertheilen. Auch könnten **zwei AnfängerInnen** in einer Stunde zugleich am **Unterrichte Theil nehmen.** (2543-1)  
Näheres hierüber bei **Josef Karlinger**, Handlung zum Fürsten Milosch.

## Französischer Unterricht.

Unterzeichnete gibt hiemit bekannt, daß sie die **Lehrstunden** mit **ersten October** wieder beginnt:  
**Schulplatz, Rossi'sches Haus, 2. Stock.**  
**2501-3 Eleonore Starkbauer.**

## Gesucht wird

eine **kinderlose Witwe** oder auch eine **ledige Frauensperson** in reiferem Alter als **Wirthschafterin**;  
selbe müßte in dieser Eigenschaft schon beschäftigt gewesen sein und namentlich sowohl ihre **hauswirthschaftliche** als **ökonomische Fähigkeit** zu dieser Stelle durch Zeugnisse erhärten können. Näheres Auskunft im **Zeitungs-Comptoir.** (2516-2)

## AVISO

für

## Fuhrleute!

Tüchtige **Landkutscher** erhalten an dauernde Bedienung bei der **Communications-Gesellschaft** in dem Fürstenthum **Serbien** unter sehr vortheilhaften Bedingungen. (2509-3)

Auf mündliche Anfragen oder auf frankirte Briefe ertheilt Auskunft „die privilegierte **Condotta**“ in **Belgrad** bis letzten **October 1868** und die Expedition dieses Blattes.

## Oeffentliche höhere Handels - Lehranstalt

in **Wien, Jägerzeile 32.**

Das nächste Schuljahr beginnt am **5. October d. J.** Einschreibungen finden vom **25. September** an statt, und sind Programme und Jahresberichte durch die Direction gratis zu haben.

**Karl Porges,**  
Director.

(2337-6)

## Wohnungs-Veränderung.

## Doctor Fux

wohnt vom **4. October** an in der **Herrngasse Nr. 211, Seemann'sches Haus.** (2541-1)

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete

## Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur **50** kr. ö. W. kostet **1 Los**, womit zu gewinnen bei

**2000 Gulden öster. Währ.**

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten complete

## Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche **Silberzeug, Spelse-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwand, Pretiosen von Gold**, darunter **Damen-Cylinder-Uhr** sammt **Kette** etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele

**Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde** etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten**, zusammen

**500 Treffer** im Werthe von **fl. 15000.**

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

**5 Stück 1 Los** gratis gegeben wird in der

**Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,**

**Kärntnerring Nr. 6** in **Wien** und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mifka.**

## Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen **Lose** sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

(2523-1)

**Mertens & Mifka, Wien, Kärntnerring Nr. 6.**

## Alle Lehr- und Hilfsbücher

für **Gymnasium, Oberrealschule, Normal- und Volksschulen, Handlungsschule und Privat-Lehranstalten**

hatte stets in sehr großen Partien auf Lager; für arme Studenten auch gebrauchte zu bedeutend billigeren Preisen.

Ferner sind bei mir vorrätzig:

## Sämmtliche Schreib- und Zeichnungs-Requisiten:

**Bleistifte, Stahlfedern, Farben, Dreiecke, Gummi elasticum und Radirgummi, Globen, Heftnägeln, Lineale, Pinsel, Zeichnungs- und Schreibpapiere, Reißzeuge, Reißbretter und Reißschienen, Zeichnungskreide, Schreibzeuge, Tische (Carmin-, schwarze, grüne und blaue), Schreib- und Zeichnungstischen, Kollstäbe, Zeichnungsvorlagen** etc. etc. und empfehle selbe in **bester Qualität.**

**Schulbücher - Verzeichnisse** für's **Obergymnasium** und **Ober-Realschule** werden **gratis** verabfolgt.

(2454-2)

**J. Giontini,**

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Druck und Verlag von **Ignaz v. Kleinmayr** und **Fedor Bamberg** in **Laibach.**

(2544-1)

## Bekanntmachung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage meine

**Specerei-, Material-, Farb- & Eisenwaaren-Handlung**

**Wienerstrasse Nr. 5**

wieder in eigene Hand rückübernommen und dieselbe mit durchgehends neuer und vorzüglichster Waare in allen einschlägigen Artikeln versehen habe.

Indem ich das p. t. Publicum zum zahlreichen Zuspruche in meinem Geschäfte höflichst einlade, versichere ich dasselbe der reellsten und billigsten Bedienung.

**Laibach, 1. October 1868.**

**Carl C. Holzer.**



Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in **Remda** am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterfleideru** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel, Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in **Laibach.** [650-17]

## Empfehlung.

Eingesendet.  
**Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien,**  
**Wipplingerstrasse Nr. 30.**

welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ausdehnt, belehnt Häuser und Grundstücke mit Anschluss industrieller Etablissements.

Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen Erledigung zugeführt werden, in den Bureaux der Anstalt einbringen, woselbst auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt, und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden. (2278-4)

(2395-3)

Nr. 17034)

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird im Nachhange zum Edicte vom **28. Juni 1868**, **Z. 12709** fundgemacht, daß die auf den **2. September** l. J. anberaumte erste execut. Feilbietung der dem **Johann Trampus** von **Goluberd** Nr. 10 gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden sei, und daß daher lediglich zu der auf den

**3. October 1868**

anberaumten zweiten Feilbietung und zu der auf den

**4. November 1868**

anberaumten dritten executiven Feilbietung jedesmal Vormittags **9 Uhr** hiergerichts unter dem früheren Anhange werde geschritten werden.

**Laibach am 30. August 1868.**

(2286-3)

Nr. 5975.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Andreas Frank** von **Prem** Nr. 16 gegen **Thomas Ziberna** von **Esle** Nr. 21 wegen aus dem Vergleich vom **26. November 1867**, **Zahl 8476**, schuldiger **57 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c.** in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Prem** sub **Urb.-Nr. 4 1/2** vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von **1300 fl. ö. W.** gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

**6. October,**

**6. November und**

**4. December d. J.,**

jedesmal Vormittags um **9 Uhr**, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1868.**

(2376-2)

Nr. 4727.

## Neuerliche Tagsetzung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom **4. November 1867**, **Z. 6857**, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der **Frau Maria Svetina** durch Herrn **Dr. Pongraz** die mit Bescheid vom **4. November 1867**, **Z. 6857**, angeordnet gewesenen und sonach fixirten executiven Feilbietungstagsetzungen der dem **Executen Johann Terran** von **Stobb** gehörigen, im Grundbuche **Michelfetten** sub **Urb.-Nr. 50**, **Rekt.-Nr. 177** vorkommenden, auf **1162 fl. 40 kr.** bewertheten Realität pecto **261 fl.** die einzige Tagsetzung auf den

**20. October 1868,**

früh **9-12 Uhr** in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange anberaumt wurde.

**k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1867.**

(2155-3)

Nr. 3951.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Gurfsfeld** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Dr. Josef Rozina**, Advocat in **Rudolfswerth** gegen **Franz Zabkar** von **Salofe** wegen schuldiger **36 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c.** in die executive Feilbietung der dem **Josef Zabkar** auf die im Grundbuche der Herrschaft **Landstraß** sub **Dom.-Urb.-Nr. 173** vorkommenden, in **Salofe** liegenden Subrealität zustehenden, mit dem executiven Pfande belegten, auf **314 fl. 27 kr.** geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

**7. October,**

**7. November und**

**9. December l. J.,**

jedesmal Vormittags um **10 Uhr**, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Rechte erst bei der letzten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Gurfsfeld, am 11ten Juni 1868.**